

Q3/2007

# Quartalsfinanzbericht



# Der GFT Konzern im Überblick

Kennzahlen nach IFRS in T€	01.01.–30.09.2007	01.01.–30.09.2006
Umsatz	176.295	127.343
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	9.332	5.021
Abschreibungen insgesamt	996	849
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	8.336	4.172
Ergebnis vor Steuern (EBT)	8.721	4.472
Überschuss zum 30. September	5.710	2.252
Ergebnis/Aktie nach IAS 33 in €	0,22	0,09
Anlagevermögen	23.710	23.564
Flüssige Mittel und Wertpapiere	22.839	13.460
Restliches Umlaufvermögen	55.839	46.663
Eigenkapitalquote in %	51	52
Anzahl Mitarbeiter, absolut zum 30. September	1.077	1.046

# Inhaltsverzeichnis

- 02** Zwischenlagebericht  
des Konzerns der GFT Technologies AG zum 30. September 2007
- 08** Konzernbilanz  
zum 30. September 2007
- 10** Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung  
vom 1. Januar bis 30. September 2007
- 11** Konzern-Kapitalflussrechnung  
vom 1. Januar bis 30. September 2007
- 12** Eigenkapitalveränderungsrechnung des GFT Konzerns  
zum 30. September 2007
- 14** Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss  
zum 30. September 2007
- 19** Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 20** Unsere Segmente
- 21** Kontakt

# Zwischenlagebericht

## des Konzerns der GFT Technologies AG zum 30. September 2007

### 1 Geschäftsverlauf

Nach dem herausragenden ersten Halbjahr 2007 verlief auch das dritte Quartal für die GFT Gruppe sehr erfolgreich. Mit einer deutlichen Steigerung der Vorjahreswerte konnte das dynamische Wachstum von Umsatz und Ergebnis weiter ausgebaut werden.

Die GFT Gruppe hat in den ersten neun Monaten 2007 den **Gesamtumsatz** um 38 % auf 176,3 Mio. € gesteigert. Zu diesem Wachstum trugen vor allem die Geschäftsbereiche *Services* und *Resourcing* bei. Der Geschäftsbereich *Resourcing* profitierte von der zunehmenden Nachfrage nach freiberuflichen IT-Fachkräften. Zudem lagen die Umsätze aus einem Projekt mit einem Neukunden im Bereich Third Party Management (TPM) über den Erwartungen. Dadurch stieg der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 56 % auf 97,1 Mio. €. Im Segment *Services* ist es GFT gelungen, die Position des strategischen IT-Partners bei den Bestandskunden weiter auszubauen. Damit konnte in diesem Geschäftsbereich der Umsatz um 25 % auf 75,2 Mio. € gesteigert werden.

Auf der Ertragsseite erzielte die GFT Gruppe ebenfalls deutliche Zuwächse. Das **Ergebnis vor Steuern (EBT)** wurde gegenüber den ersten neun Monaten 2006 nahezu verdoppelt und lag bei 8,7 Mio. €. Damit steigerte GFT das Ergebnis des zweiten Quartals um weitere 11 % und erwirtschaftete im Zeitraum von Juli bis September ein Vorsteuerergebnis von 3,4 Mio. €.

Den größten Beitrag zum Neun-Monats-Ergebnis lieferte mit 7,6 Mio. € erneut der Geschäftsbereich *Services*. Die Großprojekte mit Kunden aus dem Finanz- und Logistikbereich in Deutschland, Großbritannien und Brasilien konnten erfolgreich weitergeführt werden. Im Segment *Resourcing* sorgten die stark gestiegenen Umsätze für einen Ergebnisanstieg von 1,0 auf 2,3 Mio. €.

Der Geschäftsbereich *Software* konnte seinen Verlust im Vergleich zum Vorjahr reduzieren und das dritte Quartal mit einem leichten Plus abschließen. Der Umsatz lag jedoch um rund 1 Mio. € unter dem Vorjahreswert und damit unter den Erwartungen. Die Neuausrichtung mit Investitionen in den zukunftssträchtigen Bereich E-Mail-Archivierung wird derzeit vorgenommen.

Mit Blick auf den weiteren Jahresverlauf gehen wir davon aus, dass wir die positive Entwicklung der GFT Gruppe in den ersten drei Quartalen auch bis zum Jahresende 2007 fortsetzen können. Die vielversprechende Auftragslage veranlasst uns dazu, die Umsatzprognose für die GFT Gruppe erneut zu erhöhen. Für das Gesamtjahr 2007 rechnen wir mit einem Umsatz von mehr als 230 Mio. €. Die operative Marge sehen wir weiterhin bei 5 %.

### 2 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

#### 2.1 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Das Weltwirtschaftsklima hat sich im dritten Quartal 2007 weiter verbessert. Die Daten, die das Münchener ifo Institut für Wirtschaftsforschung bekannt gab, deuten auf eine weiterhin robuste Weltkonjunktur hin. Allerdings hat laut ZEW (Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung) die Krise am Finanzmarkt deutliche Spuren hinterlassen und das Wachstum insgesamt an Dynamik eingebüßt.

Im Euroraum blieben laut ifo-Aussagen sowohl die aktuelle wirtschaftliche Situation als auch die konjunkturellen Erwartungen auf einem Sechs-Jahres-Hoch. Entsprechend positiv ist die Stimmung auf den Hauptabsatzmärkten von GFT: Deutschland, Frankreich und Großbritannien werden weiterhin wachsen. Lediglich in Spanien wird sich das überproportionale Wachstum der vergangenen Jahre deutlich verlangsamen.

#### 2.2 Branchenentwicklung

Im ITK-Sektor ist laut Aussage des Bundesverbandes Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM) das Geschäftsklima weiterhin gut. Einer Befragung des Verbandes zufolge liegen die Umsatzerwartungen deutlich über den von ifo ermittelten Daten für den Gesamtmarkt.

Der Ausblick für den Umsatz am deutschen ITK-Markt liegt für das Jahr 2007 bei insgesamt 147,9 Mrd. € – ein Plus von 1,3 %. Dieses Wachstum wird vor allem in den Bereichen Software und IT-Dienstleistungen stattfinden – Kernkompetenzen der GFT Technologies AG. In der EU werden sie der Vorhersage von EITO (European Information Technology Observatory) zufolge um 6,5 % (2006: 6,3 %) bzw. 5,5 % (2006: 5,3 %) wachsen.

Dabei befindet sich Spanien mit prognostizierten 6,1 % an der Spitze, gefolgt von Großbritannien mit 5 % und Frankreich mit 4,6 %. Deutschland liegt mit 3,5 % unter dem EU-Durchschnitt von 4,4 %, aber immer noch deutlich über dem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 2,4 %.

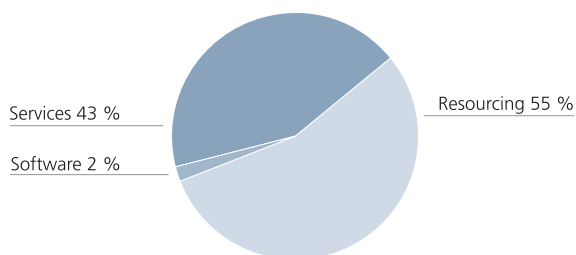
### 3 Umsatzentwicklung

In den ersten neun Monaten 2007 erwirtschaftete die GFT Gruppe einen Gesamtumsatz von 176,3 Mio. € und übertraf damit den Vorjahreswert um 38 %. Die positive Entwicklung der ersten sechs Monate setzte sich damit weiter fort. Nach dem Rekordwert im zweiten Quartal steigerte sich der Umsatz von Juli bis September nochmals um rund 7 % auf 63,2 Mio. €.

#### 3.1 Umsatz nach Segmenten

Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2007 ergaben sich keine Verschiebungen in der segmentspezifischen Umsatzverteilung. *Resourcing* und *Services* sind nach wie vor die größten Geschäftsbereiche.

Zum 30. September 2007 stellte sich die Umsatzverteilung nach Segmenten wie folgt dar:



Der Anteil des *Resourcing*-Bereichs ist im Vergleich zum Vorjahreszeitpunkt um sechs Prozentpunkte auf 55 % gestiegen und hat damit den Geschäftsbereich *Services* übertroffen (43 %). In absoluten Zahlen steigerte *Resourcing* seinen Umsatz gegenüber 2006 um 56 % auf 97,1 Mio. €. In der Quartalsbetrachtung setzte sich das stetige

Wachstum weiter fort – nach 28,9 Mio. € im ersten und 32,6 Mio. € im zweiten auf 35,6 Mio. € im dritten Quartal 2007. Entscheidenden Anteil daran hatte ein Großprojekt mit einem Kunden aus dem Bankensektor im Bereich Third Party Management (TPM), das mit einem Anteil von 21 % am *Resourcing*-Umsatz über den Erwartungen lag.

Der zunehmende Mangel an qualifizierten Arbeitskräften im IT-Bereich und die damit verbundene steigende Nachfrage nach freiberuflichen Experten hatten zusätzlich positive Auswirkungen auf die Vermittlung von Freiberuflern.

Im Geschäftsbereich *Services* konnte der Umsatz gesteigert werden: Von 60,0 Mio. € in den ersten neun Monaten 2006 auf 75,2 Mio. € im aktuellen Berichtszeitraum. Durch das starke Wachstum des *Resourcing*-Segments ging der Umsatzanteil um rund vier Prozentpunkte zurück. Verglichen mit dem Vorquartal blieb damit der Anteil am Gesamtumsatz konstant bei 43 %.

GFT profitierte hier von einer konstant guten Auftragslage am Markt und konnte die bereits in den Vorquartalen ausgebauten Umsätze mit Bestandskunden weiter erhöhen. Das Hauptaugenmerk lag dabei auf Kunden aus dem Banken- sowie dem Post- und Logistikbereich in Deutschland, Großbritannien und Brasilien.

Der Geschäftsbereich *Software* lag im dritten Quartal 2007 unter den Umsatzerwartungen. Er erwirtschaftete in den ersten neun Monaten 2007 insgesamt knapp 4,1 Mio. € und blieb damit rund 1 Mio. € unter dem Vorjahreswert. Der Anteil am Gesamtumsatz lag zum 30. September 2007 unverändert gegenüber dem Halbjahr bei 2 %. Zum Vorjahreszeitpunkt trug dieser Geschäftsbereich 4 % zum Gesamtumsatz bei.

Die Neuausrichtung mit Fokus auf den dynamisch wachsenden Bereich E-Mail-Archivierung ist derzeit in Arbeit. Hierfür wurde in die gezielte Weiterentwicklung der entsprechenden Software-Lösung GFT *inboxx* aus dem Produktportfolio der *Software*-Sparte investiert.

### 3.2 Umsatz nach Ländern

Bei der Umsatzverteilung nach Ländern zum 30. September 2007 gab es gegenüber dem Vorjahreszeitpunkt keine wesentlichen Verschiebungen.

**Deutschland** ist auch weiterhin der wichtigste Absatzmarkt für die GFT Gruppe. Mit 119,8 Mio. € wurden hier mehr als zwei Drittel der Umsätze erzielt (Vorjahr: 64 %). Dieser Anstieg um 37,5 Mio. € gegenüber 2006 basiert zum einen auf dem Ausbau des *Resourcing*-Geschäfts. Zum anderen blieb die Nachfrage der Bestandskunden aus dem *Services*-Bereich auf dem hohen Niveau der Vorquartale.

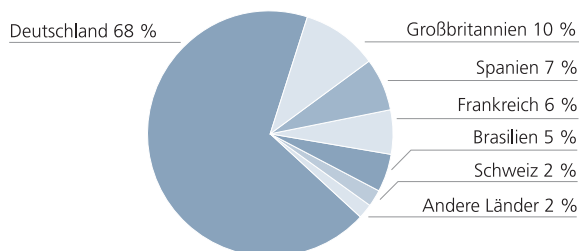
Mit Kunden in **Großbritannien** wurden wie bereits in den Vorquartalen die höchsten Umsätze außerhalb Deutschlands – 10 % der Gesamtsumme – erwirtschaftet. Ein wesentlicher Grund hierfür ist das attraktive *Services*-Angebot von GFT für Investmentbanken, das am Markt sehr gut angenommen wird. Der Umsatz in Großbritannien konnte dementsprechend von 8,4 Mio. € auf 17,2 Mio. € mehr als verdoppelt werden.

**Spanien** steuerte mit 11,9 Mio. € (Vorjahr: 9,9 Mio. €) knapp 7 % des Gesamtumsatzes bei. Das Projekt mit einer **brasilianischen** Bank trug 9,5 Mio. € zum Umsatz bei. Es wird in Zusammenarbeit mit unserem spanischen Entwicklungszentrum realisiert.

Das Ausgabeverhalten der Kunden in **Frankreich** entwickelte sich ebenfalls positiv. Der Umsatz der ersten drei Quartale des vergangenen Jahres wurde um 32 % auf 10,2 Mio. € gesteigert, was 6 % des Gesamtumsatzes ausmacht.

Mit einem Plus von 22 % verbesserte auch die **Schweiz** ihren absoluten Umsatz auf rund 3,3 Mio. € zum Ende des dritten Quartals 2007. Ihr Anteil am Gesamtumsatz blieb unverändert bei 2 %.

Die Projekte mit Kunden aus Italien, Ungarn und den USA („**andere Länder**“) trugen insgesamt 4,4 Mio. € zum Gesamtumsatz bei, 41 % weniger als im Vorjahreszeitraum. Dies ist analog zum Halbjahresumsatz auf eine Umschichtung von Projekten mit Kunden in den USA nach Großbritannien zurückzuführen.



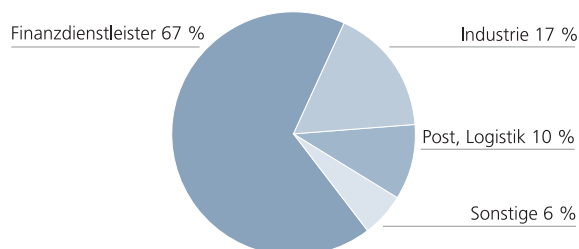
### 3.3 Umsatz nach Branchen

Der **Finanzdienstleistungssektor** hat im Vergleich zum Vorjahr und zum Vorquartal weiter an Bedeutung für die GFT Gruppe gewonnen. Mit 117,0 Mio. €, 45 % mehr als im Vorjahreszeitraum, machten die Umsätze mit Unternehmen aus den Bereichen Banken und Versicherungen mehr als zwei Drittel des Gesamtumsatzes aus.

Auf Platz zwei der wichtigsten Branchen für GFT lagen mit einem Anteil von 17 % auch weiterhin die **Industrie-kunden**. Zwar sank der Anteil im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um drei Prozentpunkte. Betrachtet man die absoluten Zahlen, stieg jedoch auch hier der Umsatz um 19 % auf 30,7 Mio. €. Er stammt zum Großteil aus dem Geschäft mit Freiberuflern.

Stabil blieben im Vergleich zum Vorjahr die Umsatzanteile aus der **Post- und Logistikbranche** mit 10 %. Nachdem im zweiten Quartal der Umsatz stark gestiegen war konnte dieses hohe Niveau im dritten Quartal sogar noch leicht (4 %) übertroffen werden. 7,0 Mio. € wurden damit in diesem Sektor erwirtschaftet.

Der Umsatz mit Kunden aus **sonstigen Branchen und Behörden** betrug in den ersten neun Monaten 11,2 Mio. €. Damit stieg er im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 3,8 Mio. €. Aufgrund des wesentlich stärkeren Wachstums der übrigen Branchen ist der Anteil am Gesamtumsatz gegenüber dem 30. September 2006 unverändert bei 6 % geblieben.



## 4 Ertragslage

Nach dem Rekordergebnis im ersten Halbjahr 2007 hat die GFT Gruppe auch in den ersten neun Monaten 2007 das **Ergebnis vor Steuern (EBT)** im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich gesteigert. Das Vorjahresergebnis (4,5 Mio. €) konnte sie mit 8,7 Mio. € nahezu verdoppeln.

Allein im dritten Quartal erwirtschaftete GFT ein Vorsteuerergebnis von 3,4 Mio. €, was einer Steigerung um weitere 11 % gegenüber dem Ergebnis des Vorquartals entspricht.

Der Geschäftsbereich *Services* lieferte mit 7,6 Mio. € den größten Beitrag zum Neun-Monats-Ergebnis. Hier setzte sich die positive Entwicklung, die bereits zum Halbjahr für erfreuliche Gewinne gesorgt hatte, weiter fort. Einen nennenswerten Beitrag lieferte ein Großprojekt in Brasilien, dessen umfangreichste Projektphase im vierten Quartal 2007 abgeschlossen wird. Darüber hinaus führte GFT als strategischer IT-Partner die Großprojekte mit Bestandskunden in Deutschland und Großbritannien erfolgreich weiter.

Das erfreuliche Ergebnis vor Steuern im Segment *Resourcing* spiegelt die stark gestiegenen Umsätze wider. 2,3 Mio. € wurden hier erwirtschaftet, 1,3 Mio. € mehr als im Vorjahreszeitraum. Die operative Marge war dabei zum einen durch die Anlaufkosten der neuen Vertriebsstandorte in London und Zürich belastet. Zum anderen liegen die Margen im Bereich Third Party Management (TPM), wo ein deutliches Umsatzwachstum erreicht wurde, typischerweise auf einem eher niedrigen Niveau.

Im Geschäftsbereich *Software* konnte der Verlust im Vergleich zum Vorjahr reduziert werden. Im dritten Quartal schloss das Segment mit einem leichten Plus ab. Es wurden Investitionen in die Neuausrichtung getätigt.

Zum 30. September 2007 lag das **Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** bei 8,3 Mio. € (2006: 4,2 Mio. €). Entsprechend stieg das **Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Gegenstände (EBITDA)** zum Ende des dritten Quartals um 86 % auf 9,3 Mio. € an.

Die GFT Gruppe erwirtschaftete damit zum 30. September ein **Neun-Monats-Ergebnis** von 5,7 Mio. € nach Abzug aller Aufwendungen. Dies ist ein Wachstum um 3,4 Mio. € oder rund 150 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Zum 30. September 2007 betrug die **Steuerquote** 35 % und ist damit im Vergleich zum ersten Halbjahr 2006 um drei Prozentpunkte gesunken. Betrachtet man das dritte Quartal separat, wurde der angestrebte Wert von 30 % mit 29 % sogar leicht unterschritten.

Das **Ergebnis pro Aktie** lag zum Ende des dritten Quartals 2007 um 0,13 € höher als zum Vorjahreszeitpunkt und belief sich auf 0,22 €. Diese Angaben beziehen sich auf durchschnittlich 26.325.946 im Umlauf befindliche Aktien. Eine Zwischendividende wird nicht gezahlt.

Wie bereits zum Halbjahr stieg auch zum 30. September 2007 die Kostenbasis der GFT Gruppe unterproportional zum Umsatz. Die **operativen Kosten** lagen zum Ende des dritten Quartals mit 167,9 Mio. € 24 % über dem Vorjahreswert. Der Umsatz legte im gleichen Zeitraum um 38 % zu.

Fast zwei Drittel davon (62 %) entfielen auf den **Materialaufwand**, der mit 104,6 Mio. € zu Buche schlug. Damit lag er rund 65 % über dem Vorjahreswert von 63,3 Mio. €. Er setzte sich hauptsächlich aus Aufwendungen für bezogene Leistungen von freien Mitarbeitern zusammen. Diese fielen zum einen im gewachsenen *Resourcing*-Bereich an und zum anderen im Segment *Services*, da für neue Projekte anfangs zunehmend freie Mitarbeiter eingesetzt wurden.

Mit 48,4 Mio. € lag der **Personalaufwand** in den ersten neun Monaten 2007 leicht über dem Wert des vergangenen Jahres (46,8 Mio. €). Dies ist hauptsächlich durch eine gewachsene GFT Mannschaft an den Standorten in UK und Brasilien zu erklären.

Die **Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände** lagen zum Ende des dritten Quartals 2007 bei 1,0 Mio. €, das entspricht einer Erhöhung gegenüber dem Vorjahr um 17 %. Betrachtet man ausschließlich das dritte Quartal, stiegen sie um 21 % auf rund 0,4 Mio. €.

Mit 14,9 Mio. € lagen die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** in den ersten neun Monaten 2007 4 % über dem Vorjahreswert von 14,3 Mio. €. Zu Buche schlugen hier vor allem gestiegene Miet- und Nebenkosten für Geschäftsräume sowie höhere Marketing- und Vertriebsaufwendungen.

## 5 Finanzlage

Der **Bestand an frei verfügbaren Zahlungsmitteln** hat sich aufgrund der erfreulichen Ergebnissituation weiterhin positiv entwickelt. Die Verbesserung um 1,2 Mio. € im Vergleich zum Halbjahr führte zu einem Bestand von 22,8 Mio. € und war somit um 9,3 Mio. € höher als im Vorjahreszeitraum. Dem stehen kurzfristige Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 3,6 Mio. € entgegen. Diese sind Folge einer Factoring-Kreditlinie in Frankreich für die 2006 dort übernommene Gesellschaft.

Mit steigendem Umsatz erhöhten sich auch die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** auf 50,7 Mio. €. Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** betragen lediglich 19,0 Mio. €. Der Zuwachs um 1,4 Mio. € im dritten Quartal ist auf die gestiegene Nachfrage im Segment *Resourcing* und die damit verbundenen höheren Zukäufe von externen Mitarbeitern zurückzuführen.

Die positive Entwicklung wirkte sich auch auf den **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** aus. Dieser verbesserte sich von -3,1 Mio. € zum Halbjahr auf -0,5 Mio. € zum 30. September 2007. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres betrug er noch -7,0 Mio. €. Wie in den Vorjahren wird sich der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit im vierten Quartal aufgrund der jährlichen Überzahlungen eines Großkunden im Dezember überdurchschnittlich entwickeln.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** belief sich auf -1,1 Mio. € nach -3,4 Mio. € im Vorjahr, wobei fast ausschließlich in Sachanlagevermögen investiert wurde.

Das oben beschriebene Factoring in Frankreich führte im dritten Quartal zu einem **Cashflow aus Finanztätigkeit** in Höhe von 1,0 Mio. €. Im Vergleich zum Halbjahr ist dies eine um 0,6 Mio. € geringere Inanspruchnahme.

## 6 Vermögenslage

Die positive Geschäftsentwicklung schlägt sich auch in der **Bilanzsumme** nieder. Mit 108,5 Mio. € lag sie um 1,7 Mio. € höher als zum Halbjahr und 19,0 Mio. € über dem Wert zum Vorjahresstichtag.

Höhere liquide Mittel und der leichte Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ließen die Bilanzsumme auf der Aktivseite wachsen. Bei den langfristigen Vermögensgegenständen ergaben sich dagegen kaum Veränderungen gegenüber dem letzten Quartal.

Auf der Passivseite wirkte sich das gestiegene Geschäftsvolumen im dritten Quartal vor allem auf das Eigenkapital und auf die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen aus. Letztere betragen zum 30. September 2007 19,0 Mio. € und sind ein Spiegelbild der gestiegenen Umsätze im Segment *Resourcing*, die regelmäßig einen Anstieg der bezogenen externen Mitarbeiter zur Folge haben. Die Quote der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Vergleich zum Einkaufsvolumen blieb somit nahezu unverändert.

Das **Eigenkapital** hat sich dazu von 52,7 Mio. € zum Halbjahr auf 55,0 Mio. € zum dritten Quartal erhöht. Es lag damit um 8,5 Mio. € über dem Vorjahresstichtag. Dies führte zu einer **Eigenkapitalquote** von 51 %.

## 7 Mitarbeiter

Die GFT Gruppe beschäftigte einschließlich anteilig einbezogener Teilzeitkräfte zum 30. September 2007 1.077 Mitarbeiter, 31 Mitarbeiter (3 %) mehr als zum Vorjahreszeitpunkt. Der Anteil der im Ausland beschäftigten Mitarbeiter hat sich dabei leicht erhöht und stieg von 71 % auf 73 % (786). Entsprechend arbeiten 291 Mitarbeiter (27 %) am Standort Deutschland.

Den größten prozentualen Zuwachs an Mitarbeitern im Jahr 2007 verzeichneten die Niederlassungen in UK und Brasilien. Das südamerikanische Entwicklungszentrum soll als Nearshore-Standort für die USA weiter ausgebaut werden.

Nachdem die Anzahl der Mitarbeiter in Deutschland im zweiten Quartal 2007 leicht gesunken war, führten unsere Recruiting-Maßnahmen im dritten Quartal zu einem leichten Anstieg. Im *Services*-Segment werden neue Projekte anfangs weiterhin anteilig mit externen Mitarbeitern besetzt. Entsprechend hat sich hier der Anteil an externen Mitarbeitern im Vorjahresvergleich nahezu verdreifacht.

Starke Zuwächse gab es auch im Bereich Third Party Management (TPM). Aufgrund des Großprojekts waren hier 594 Externe im Einsatz, 34 % mehr als zum Vorjahreszeitpunkt. Auch GFT UK verdreifachte seine Zahl an externen Mitarbeitern auf 51.

## 8 Forschung und Entwicklung

Mit rund 0,8 Mio. € im dritten Quartal 2007 summieren sich die Ausgaben für Forschung und Entwicklung in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres auf 2,8 Mio. €. Die Differenz von -38 % zum Vorjahreszeitraum erklärt sich durch die nunmehr streng am IFRS-Standard angelegte Reduktion der einbezogenen Kostenpositionen. Entsprechend werden Aufwendungen für Weiterbildungsmaßnahmen unserer Mitarbeiter seit 2007 nicht mehr unter Ausgaben für Forschung und Entwicklung ausgewiesen.

Wie in den Vorquartalen entfiel auch im dritten Quartal der größte Anteil der Aufwendungen, nämlich 88 %, auf Personalkosten und damit auf Prozessinnovationen.

Den wesentlichen Anteil machte die Umsetzung von CMMI (Capability Maturity Model Integration) aus, ein international anerkanntes Vorgehensmodell für die Software- und Systementwicklung. Im vierten Quartal 2007 wird GFT in Deutschland, Spanien und Großbritannien die Umsetzung der Qualitätsanforderungen der Stufe drei für die Kernprozesse weiter vorantreiben. Ziel ist dabei die Standardisierung und Institutionalisierung von Management- und Entwicklungsprozessen.

Im Bereich *Software* konzentrierte sich die Weiterentwicklung auf GFT *inboxx*, eine Software-Lösung zur E-Mail-Archivierung.

## 9 Chancen und Risiken

In den ersten neun Monaten 2007 haben sich zu den im Lagebericht für den Konzernabschluss 2006 ausführlich dargestellten Chancen und Risiken keine wesentlichen Änderungen ergeben. Die Risikosituation der GFT Gruppe bleibt damit unverändert.

## 10 Ausblick

Während für das allgemeine Wirtschaftswachstum bis zum Jahresende eine Verlangsamung prognostiziert ist, befindet sich der ITK-Markt weiter im Aufschwung. Dies spiegelt sich im erfreulich gesteigerten Umsatz und Ergebnis der GFT Gruppe wider. Vor diesem Hintergrund sowie angesichts der soliden Auftragslage heben wir die Umsatzprognose für das Gesamtjahr 2007 nochmals an und rechnen nun mit mehr als 230 Mio. €. Die Ergebnismarge vor Steuern sehen wir weiterhin bei 5 %.

Unsere Position als strategischer Partner für mehrere Kunden im Finanzsektor bildet im Geschäftsbereich *Services* eine solide Basis und lässt eine anhaltend hohe Nachfrage bis zum Jahresende erwarten. Zusätzlich profitieren wir von einem nennenswerten Ergebnisbeitrag durch den Abschluss der größten Projektphase des Großauftrags in Brasilien. Es bleibt abzuwarten, ob die gebremste Nachfrage der Finanzdienstleister aufgrund der Krise am Kreditmarkt Auswirkungen auf unsere Geschäftsentwicklung haben wird.

Der Mangel an Fachkräften auf dem IT-Markt wird sich Prognosen zufolge weiter verschärfen, so dass wir mit einer steigenden Nachfrage nach der Vermittlung von Freiberuflern rechnen. Mit den neuen *Resourcing*-Geschäftsbereichen in Großbritannien, der Schweiz und Frankreich sind wir auch international gut positioniert.

Im Bereich *Software* werden wir den Schwerpunkt auf die E-Mail-Archivierung verlagern und haben bereits entsprechend in die Weiterentwicklung unserer Software GFT *inboxx* investiert. Aufgrund der hohen Nachfrage in diesem Sektor gehen wir von einer deutlichen Verbesserung der Umsatz- und Ergebnissituation aus.

Der Vorstand dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr großes Engagement und allen Kunden, Investoren und Geschäftspartnern für ihr Vertrauen und ihre Treue.

St. Georgen, den 2. November 2007  
Der Vorstand

		
Ulrich Dietz Vorstand (Vorsitzender)	Marika Lulay Vorstand	Dr. Jochen Ruetz Vorstand

## Konzernbilanz (IFRS) zum 30. September 2007

GFT Technologies Aktiengesellschaft, St. Georgen

<b>AKTIVSEITE</b>	<b>30.09.2007</b> €	<b>31.12.2006</b> €
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Liquide Mittel	19.565.974,83	20.244.411,54
Wertpapiere des Umlaufvermögens	3.273.488,15	3.647.088,15
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	50.723.495,59	34.133.550,50
Forderungen im Verbundbereich	0,00	0,00
Vorräte	6.530,00	5.125,00
Latente Steuern	0,00	0,00
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	3.914.709,49	3.414.408,70
Übrige	0,00	0,00
<b>Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt</b>	<b>77.484.198,06</b>	<b>61.444.583,89</b>
<b>Langfristige Vermögensgegenstände</b>		
Sachanlagevermögen	2.569.204,42	2.447.985,92
Immaterielle Vermögensgegenstände	775.432,74	742.751,92
Geschäfts- oder Firmenwert	20.365.010,57	20.365.010,57
Finanzanlagen	0,00	0,00
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	0,00	0,00
Ausleihungen	0,00	0,00
Latente Steuern	6.078.625,37	5.969.303,35
Sonstige Vermögensgegenstände	1.194.001,28	1.225.813,78
Übrige	0,00	0,00
<b>Langfristige Vermögensgegenstände, gesamt</b>	<b>30.982.274,38</b>	<b>30.750.865,54</b>
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>108.466.472,44</b>	<b>92.195.449,43</b>

<b>PASSIVSEITE</b>	<b>30.09.2007</b> €	<b>31.12.2006</b> €
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverbindlichkeiten	0,00	0,00
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	3.560.424,89	2.415.840,80
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.033.832,33	15.593.508,15
Verbindlichkeiten im Verbundbereich	0,00	0,00
Erhaltene Anzahlungen	3.205.069,26	4.783.225,81
Rückstellungen	17.935.136,78	11.883.057,71
Umsatzabgrenzungsposten	1.362.107,95	415.014,88
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	1.337.325,10	1.240.128,12
Latente Steuern	0,00	0,00
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	4.353.076,39	3.654.439,35
Übrige	0,00	0,00
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>50.786.972,70</b>	<b>39.985.214,82</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Langfristige Darlehen	0,00	150.000,00
Langfristige Finanzleasingverpflichtungen	0,00	0,00
Umsatzabgrenzungsposten	0,00	0,00
Latente Steuern	793.039,73	197.443,17
Pensionsrückstellungen	855.692,00	837.692,00
Übrige	987.396,44	1.661.934,11
<b>Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>2.636.128,17</b>	<b>2.847.069,28</b>
Minderheitenanteile	0,00	0,00
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	26.325.946,00	26.325.946,00
Kapitalrücklage	67.346.563,99	67.346.563,99
Eigene Anteile	0,00	0,00
Gesetzliche Rücklage	1.387,65	1.387,65
Andere Gewinnrücklagen	2.343.349,97	2.343.349,97
Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung	36.187,47	42.176,11
Rücklage für Marktbewertung Wertpapiere	0,00	23.437,50
Konzernbilanzverlust	-41.010.063,51	-46.719.695,89
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>55.043.371,57</b>	<b>49.363.165,33</b>
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>108.466.472,44</b>	<b>92.195.449,43</b>

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS) für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2007

GFT Technologies Aktiengesellschaft, St. Georgen

	Quartalsbericht		Kumulierter Zeitraum	
	01.07.–30.09. 2007 €	01.07.–30.09. 2006 €	01.01.–30.09. 2007 €	01.01.–30.09. 2006 €
Umsatzerlöse	63.192.502,20	47.219.528,30	176.294.723,99	127.342.741,01
Sonstige betriebliche Erträge	93.823,80	492.080,15	1.069.721,07	1.995.831,24
Bestandsveränderungen an unfertigen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	24.307,65	38.562,15	116.503,24	209.005,50
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	-38.705.161,36	-24.495.063,52	-104.570.784,69	-63.291.215,90
Personalaufwand	-15.514.731,44	-15.611.943,98	-48.398.809,53	-46.730.920,25
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-365.573,50	-301.686,37	-996.223,07	-848.718,16
Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.275.900,75	-5.250.116,82	-14.851.641,53	-14.247.462,41
Übrige	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>3.449.266,60</b>	<b>2.091.359,91</b>	<b>8.663.489,48</b>	<b>4.429.261,03</b>
Zinserträge/-aufwendungen	129.072,42	117.625,80	385.251,21	300.285,19
Beteiligungserträge	0,00	0,00	0,00	0,00
Erträge/Aufwendungen aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
Währungsgewinne/-verluste	20.882,30	3.379,45	8.668,45	17.837,03
Sonstige Erlöse/Aufwendungen	-179.500,00	-25.680,00	-336.100,00	-275.180,00
<b>Ergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteilen)</b>	<b>3.419.721,32</b>	<b>2.186.685,16</b>	<b>8.721.309,14</b>	<b>4.472.203,25</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.003.627,21	-851.323,13	-3.011.676,76	-2.219.903,44
Außerordentliche Erträge/Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Ergebnis vor Minderheitenanteilen</b>	<b>2.416.094,11</b>	<b>1.335.362,03</b>	<b>5.709.632,38</b>	<b>2.252.299,81</b>
Minderheitenanteile	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Überschuss</b>	<b>2.416.094,11</b>	<b>1.335.362,03</b>	<b>5.709.632,38</b>	<b>2.252.299,81</b>
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,09	0,06	0,22	0,09
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,09	0,06	0,22	0,09
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	26.325.946	26.325.946	26.325.946	26.325.946
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	26.325.946	26.325.946	26.325.946	26.325.946

## Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS) für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2007

GFT Technologies Aktiengesellschaft, St. Georgen

	Kumulierter Zeitraum	
	01.01.–30.09. 2007 €	01.01.–30.09. 2006 €
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>		
Ergebnis des Berichtszeitraums	5.709.632,38	2.252.299,81
Anpassungen für:		
Minderheitenanteile	0,00	0,00
Abschreibungen	996.223,07	848.718,16
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen und Wertberichtigungen	6.093.743,91	4.877.477,82
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	-3.637,44	16.989,96
Fremdwährungsgewinne/-verluste	8.668,45	17.837,03
Sonstige	336.100,00	275.180,00
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-13.678.585,34	-15.318.755,36
<b>Aus betrieblicher Tätigkeit eingesetzte Zahlungsmittel</b>	<b>-537.854,97</b>	<b>-7.030.252,58</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Erwerb von Tochterunternehmen, abzüglich erworbener liquider Mittel	0,00	-6.015.882,84
Erlöse aus dem Verkauf von Tochterunternehmen, abzüglich übertragener liquider Mittel	0,00	0,00
Erwerb von Anlagevermögen	-1.151.976,15	-1.200.183,59
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	5.491,20	24.013,38
Sonstige	3.245,26	3.827.200,00
<b>Für Investitionen eingesetzte Zahlungsmittel</b>	<b>-1.143.239,69</b>	<b>-3.364.853,05</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Erlöse aus Eigenkapitalzuführungen	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Aufnahme von kurz- oder langfristigen Darlehen	994.584,09	30.018,74
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	0,00	-529.937,63
Auszahlungen für Finanzierungsleasing	0,00	0,00
Sonstige	8.073,86	38.977,91
<b>Aus der Finanzierungstätigkeit erzielte/eingesetzte Zahlungsmittel</b>	<b>1.002.657,95</b>	<b>-460.940,98</b>
Wechselkursbedingte Veränderungen der liquiden Mittel	0,00	0,00
<b>Verminderung der liquiden Mittel</b>	<b>-678.436,71</b>	<b>-10.856.046,61</b>
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	20.244.411,54	20.652.062,51
<b>Liquide Mittel am Ende der Periode</b>	<b>19.565.974,83</b>	<b>9.796.015,90</b>

## Eigenkapitalveränderungsrechnung des GFT Konzerns (IFRS) zum 30. September 2007

GFT Technologies Aktiengesellschaft, St. Georgen

	Gezeichnetes Kapital €	Kapital- rücklage €	Gewinnrücklagen	
			Gesetzliche Rücklage €	Andere Gewinn- rücklagen €
<b>Stand 31.12.2005</b>	<b>26.325.946,00</b>	<b>67.346.563,99</b>	<b>1.387,65</b>	<b>2.343.349,97</b>
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (Wertpapiere):				
- im Eigenkapital erfasste Änderung des beizulegenden Zeitwertes 01.01.–30.09.2006				
- in die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen 01.01.–30.09.2006				
Differenzen aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen 01.01.–30.09.2006				
Latente Steuern auf direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Wertänderungen 01.01.–30.09.2006				
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen 01.01.–30.09.2006				
Überschuss 01.01.–30.09.2006				
Gesamte Erträge und Aufwendungen 01.01.–30.09.2006				
<b>Stand 30.09.2006</b>	<b>26.325.946,00</b>	<b>67.346.563,99</b>	<b>1.387,65</b>	<b>2.343.349,97</b>
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (Wertpapiere):				
- im Eigenkapital erfasste Änderung des beizulegenden Zeitwertes 01.01.–31.12.2006				
- in die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen 01.01.–31.12.2006				
Differenzen aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen 01.01.–31.12.2006				
Latente Steuern auf direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Wertänderungen 01.01.–31.12.2006				
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen 01.01.–31.12.2006				
Jahresüberschuss 01.01.–31.12.2006				
Gesamte Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres 2006				
<b>Stand 31.12.2006</b>	<b>26.325.946,00</b>	<b>67.346.563,99</b>	<b>1.387,65</b>	<b>2.343.349,97</b>
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (Wertpapiere):				
- im Eigenkapital erfasste Änderung des beizulegenden Zeitwertes 01.01.–30.09.2007				
- in die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen 01.01.–30.09.2007				
Differenzen aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen 01.01.–30.09.2007				
Latente Steuern auf direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Wertänderungen 01.01.–31.09.2007				
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen 01.01.–30.09.2007				
Überschuss 01.01.–30.09.2007				
Gesamte Erträge und Aufwendungen 01.01.–30.09.2007				
<b>Stand 30.09.2007</b>	<b>26.325.946,00</b>	<b>67.346.563,99</b>	<b>1.387,65</b>	<b>2.343.349,97</b>

Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen		Den Gesellschaf- tern des Mutter- unternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital			Summe Eigenkapital
Ausgleichsposten aus Währungs- umrechnung	Rücklage für Marktbewertung Wertpapiere	Konzern- bilanzverlust		Minderheits- anteile	
€	€	€	€	€	€
<b>87.641,94</b>	<b>181.250,00</b>	<b>-51.829.043,39</b>	<b>44.457.096,16</b>	<b>0,00</b>	<b>44.457.096,16</b>
	16.500,00		16.500,00		16.500,00
	-246.500,00		-246.500,00		-246.500,00
-47.272,09			-47.272,09		-47.272,09
	86.250,00		86.250,00		86.250,00
-47.272,09	-143.750,00	0,00	-191.022,09	0,00	-191.022,09
		2.252.299,81	2.252.299,81	0,00	2.252.299,81
-47.272,09	-143.750,00	2.252.299,81	2.061.277,72	0,00	2.061.277,72
<b>40.369,85</b>	<b>37.500,00</b>	<b>-49.576.743,58</b>	<b>46.518.373,88</b>	<b>0,00</b>	<b>46.518.373,88</b>
	-6.000,00		-6.000,00		-6.000,00
	-246.500,00		-246.500,00		-246.500,00
-45.465,83			-45.465,83		-45.465,83
	94.687,50		94.687,50		94.687,50
-45.465,83	-157.812,50	0,00	-203.278,33	0,00	-203.278,33
		5.109.347,50	5.109.347,50	0,00	5.109.347,50
-45.465,83	-157.812,50	5.109.347,50	4.906.069,17	0,00	4.906.069,17
<b>42.176,11</b>	<b>23.437,50</b>	<b>-46.719.695,89</b>	<b>49.363.165,33</b>	<b>0,00</b>	<b>49.363.165,33</b>
	-37.500,00		-33.750,00		-33.750,00
	0,00		0,00		0,00
-5.988,64			-5.988,64		-5.988,64
	14.062,50		14.062,50		14.062,50
-5.988,64	-23.437,50	0,00	-29.426,14	0,00	-29.426,14
		5.709.632,38	5.709.632,38	0,00	5.709.632,38
-5.988,64	-23.437,50	5.709.632,38	5.680.206,24	0,00	5.680.206,24
<b>36.187,47</b>	<b>0,00</b>	<b>-41.010.063,51</b>	<b>55.043.371,57</b>	<b>0,00</b>	<b>55.043.371,57</b>

## Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2007

GFT Technologies Aktiengesellschaft, St. Georgen

### 1. Grundlagen für den Zwischenabschluss des GFT Konzerns

Der nicht geprüfte Zwischenabschluss des Konzerns der GFT Technologies Aktiengesellschaft (GFT AG) ist im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss der GFT AG zum Ende des vorigen Geschäftsjahres (31. Dezember 2006) zu lesen. Er wurde nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen in EUR aufgestellt und entspricht den Vorschriften von IAS 34, §§ 37v bis 37z WpHG sowie der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse.

Im vorliegenden Zwischenabschluss wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden befolgt wie im letzten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006. Es handelt sich dabei um die am Abschlussstichtag anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, wie sie in der EU anzuwenden sind.

Der vorliegende Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht zum 30. September 2007 wurden weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

### 2. Änderung des Konsolidierungskreises

Gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 haben sich keine Änderungen des Konsolidierungskreises ergeben.

Gegenüber dem Zwischenabschluss zum 30. September 2006 änderte sich der Konsolidierungskreis wie folgt:

Am 29. Dezember 2006 wurden durch die GFT AG sämtliche Anteile an der Tochtergesellschaft GFT Websolutions Kft., Budapest, Ungarn, veräußert. Die GFT Websolutions Kft. schied zum 29. Dezember 2006 aus dem Konsolidierungskreis aus. Der Anteil der GFT Websolutions Kft. an den Umsatzerlösen des Konzerns betrug im gesamten Geschäftsjahr 2006 0,2 % und in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2006 0,2 %; ihr Anteil an den Vermögenswerten des Konzerns betrug zum Ausscheidenszeitpunkt 0,3 %. Das Ausscheiden der GFT Websolutions Kft. hatte keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns; ebenso ist die Vergleichbarkeit mit den Vorjahreszahlen nicht beeinflusst.

Die Vergleichbarkeit der Gewinn- und Verlustrechnung und der Kapitalflussrechnung der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2007 und der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2006 ist aus folgendem Grund beeinträchtigt:

Mit Wirkung zum 31. Januar 2006 hat die GFT AG sämtliche Geschäftsanteile an den folgenden Gesellschaften erworben:

1. GFT Technologies SARL, Paris, Frankreich
2. GFT Resource Management GmbH, Eschborn  
einschließlich deren Tochtergesellschaften  
GFT Flexwork GmbH, Berlin  
Parity Eurosoft GmbH, Frankfurt am Main, und  
Parity Business Solutions GmbH, Frankfurt am Main  
- alle fünf Gesellschaften zusammen „Parity-Gesellschaften“ genannt.

Die vorgenannten Gesellschaften wurden zum Erwerbszeitpunkt 31. Januar 2006 erstmals in den Konzernabschluss einbezogen. Damit sind sie in der Gewinn- und Verlustrechnung und der Kapitalflussrechnung der ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007 mit neun Monaten enthalten, wohingegen sie in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2006 lediglich mit acht Monaten enthalten sind. Ihr Beitrag zu den Umsatzerlösen in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007 betrug 38,9 Mio. € (in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2006 30,3 Mio. €) mit einem Ergebnisbeitrag von 1,7 Mio. € (in den ersten neun Monaten 2006 0,4 Mio. €). Die Parity Eurosoft GmbH und die Parity Business Solutions GmbH wurden zum Verschmelzungsstichtag 1. Januar 2006 auf die GFT Resource Management GmbH (übernehmender Rechtsträger) verschmolzen. Die Verschmelzungen hatten keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006.

Die Tatsache, dass die am 10. Februar 2006 erworbene und zu diesem Zeitpunkt in den Konzernabschluss einbezogene GFT Business Development GmbH, Eschborn, mit unterschiedlichen Zeiträumen in der Gewinn- und Verlustrechnung und der Kapitalflussrechnung der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2007 und der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2006 enthalten ist, beeinträchtigt die Vergleichbarkeit der beiden Zeiträume nicht, da diese Gesellschaft seit dem Erwerb noch keine operative Tätigkeit ausübte.

### 3. Veränderungen des Eigenkapitals

Zur Entwicklung des Eigenkapitals von 1. Januar 2007 bis 30. September 2007 verweisen wir auf die gesondert dargestellte Eigenkapitalveränderungsrechnung.

Zum 30. September 2007 besteht das Grundkapital in Höhe von 26.325.946,00 € aus 26.325.946 nennbetragslosen Stückaktien (unverändert zum 31. Dezember 2006). Die Aktien lauten auf den Inhaber und gewähren sämtlich gleiche Rechte. Der Konzernbilanzverlust zum 30. September 2007 enthält einen Vortrag aus dem Vorjahr in Höhe von -46.720 T€ (i.Vj. -51.829 T€).

Dividenden wurden im Geschäftsjahr 2007 weder vorgeschlagen noch gezahlt.

Beim genehmigten Kapital ergaben sich von 1. Januar bis 30. September 2007 keine Änderungen gegenüber 31. Dezember 2006.

Beim bedingten Kapital ergaben sich von 1. Januar bis 30. September 2007 folgende Änderungen gegenüber 31. Dezember 2006:

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 22. Mai 2007 wurde die Ermächtigung der Hauptversammlung vom 29. Mai 2002 zur Ausgabe von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen und das bestehende bedingte Kapital gemäß § 4 Abs. 6 lit b) der Satzung (Bedingtes Kapital II/2002) aufgehoben. Es wurde ein neues Bedingtes Kapital II/2007 wie folgt geschaffen:

Gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung vom 22. Mai 2007 ist das Grundkapital um bis zu 7,5 Mio. € durch Ausgabe von bis zu 7.500.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital II/2007). Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie

- die Inhaber bzw. Gläubiger von Wandlungsrechten oder Optionsscheinen, die den von der Gesellschaft oder ihren Mehrheitsbeteiligungsgesellschaften aufgrund des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 22. Mai 2007 bis zum 21. Mai 2012 auszugebenden Wandel- oder Optionsschuldverschreibungen beigefügt sind, von ihren Wandlungs- bzw. Optionsrechten Gebrauch machen oder
- die zur Wandlung verpflichteten Inhaber bzw. Gläubiger der von der Gesellschaft oder ihren Mehrheitsbeteiligungsgesellschaften aufgrund des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 22. Mai 2007 bis zum 21. Mai 2012 auszugebenden Wandelschuldverschreibungen ihre Pflicht zur Wandlung erfüllen.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 22. Mai 2007 wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 21. Mai 2012 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmals auf den Inhaber und/oder auf den Namen lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen („Schuldverschreibungen“) im Gesamtnennbetrag von bis zu 100 Mio. € mit einer Laufzeit von längstens 15 Jahren zu begeben und den Inhabern bzw. Gläubigern von Schuldverschreibungen, Wandel- bzw. Optionsrechte auf neue Aktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von bis zu 7,5 Mio. € nach näherer Maßgabe der Wandel- bzw. Optionsanleihebedingungen zu gewähren. Die Schuldverschreibungen können auch durch unmittelbare oder mittelbare Mehrheitsbeteiligungsgesellschaften der Gesellschaft begeben werden. In diesem Fall ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats für die emittierende Mehrheitsbeteiligungsgesellschaft eine Garantie für die Rückzahlung der Schuldverschreibung zu übernehmen und den Inhabern solcher Schuldverschreibungen zur Erfüllung der mit diesen Schuldverschreibungen eingeräumten Rechte Wandlungs- oder Optionsrechte auf neue Aktien der GFT Technologies AG zu gewähren. Der Vorstand ist mit Zustimmung des Aufsichtsrats ermächtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre auf die Schuldverschreibungen mit Wandlungs- und/oder Optionsrechten auf Aktien der GFT Technologies AG in bestimmten Fällen auszuschließen.

#### 4. Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2007 wurde für dieselben Geschäftssegmente wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 vorgenommen. Das Segment *Resourcing* enthält die Parity-Gesellschaften zum 30. September 2007 mit neun Monaten und zum 30. September 2006 mit acht Monaten (siehe oben Punkt 2).

#### Segmentberichterstattung des GFT Konzerns (IFRS) zum 30. September 2007

GFT Technologies Aktiengesellschaft, St. Georgen

	Services		Software	
	30.09.2007 T€	30.09.2006 T€	30.09.2007 T€	30.09.2006 T€
<b>Erträge</b>				
Externe Verkäufe	75.159	60.017	4.086	5.057
Verkäufe zwischen den Segmenten	316	24	-	-
<b>Gesamte Erträge</b>	<b>75.475</b>	<b>60.041</b>	<b>4.086</b>	<b>5.057</b>
<b>Ergebnis</b>				
<b>Segmentergebnis</b>	<b>7.601</b>	<b>5.489</b>	<b>-527</b>	<b>-812</b>
Nicht zugeordnete Aufwendungen und Erträge				
<b>Betriebsergebnis</b>				
Zinsaufwendungen				
Zinserträge				
Anteiliges Periodenergebnis assoziierter Unternehmen				
<b>Ergebnis vor Steuern</b>				
Ertragsteuern				
<b>Periodenergebnis</b>				
<b>Andere Informationen</b>				
Segmentvermögen	45.624	38.282	1.816	1.376
Anteile an nach der Equity-Methode bilanzierten assoziierten Unternehmen				
Nicht zugeordnete gemeinschaftliche Vermögenswerte				
<b>Konsolidierte Vermögenswerte</b>				
Segmentsschulden	23.017	22.845	1.930	1.791
Nicht zugeordnete Schulden				
<b>Konsolidierte Schulden</b>				
Investitionen	679	818	275	243
Abschreibungen	756	689	125	90
Nicht zahlungswirksame Aufwendungen außer Abschreibungen	-	-	-	-

Resourcing		Summe		Überleitung		Konsolidiert	
30.09.2007 T€	30.09.2006 T€	30.09.2007 T€	30.09.2006 T€	30.09.2007 T€	30.09.2006 T€	30.09.2007 T€	30.09.2006 T€
97.050	62.269	176.295	127.343				
3.178	198	3.494	222	-3.494	-222		
<b>100.228</b>	<b>62.467</b>	<b>179.789</b>	<b>127.565</b>	<b>-3.494</b>	<b>-222</b>	<b>176.295</b>	<b>127.343</b>
<b>2.303</b>	<b>1.024</b>	<b>9.377</b>	<b>5.701</b>			<b>9.377</b>	<b>5.701</b>
						-1.041	-1.529
						<b>8.336</b>	<b>4.172</b>
						-126	-92
						511	392
						-	-
						<b>8.721</b>	<b>4.472</b>
						-3.011	-2.220
						<b>5.710</b>	<b>2.252</b>
50.327	40.299	97.767	79.957			97.767	79.957
						-	-
				10.699	9.523	10.699	9.523
						<b>108.466</b>	<b>89.480</b>
25.863	15.274	50.810	39.910			50.810	39.910
				2.613	3.051	2.613	3.051
						<b>53.423</b>	<b>42.961</b>
154	115	1.108	1.176	44	24	1.152	1.200
77	53	958	832	38	17	996	849
-	-	-	-	336	275	336	275

Zusätzlich zu den an der Unternehmensstruktur ausgerichteten Segmentdaten nach Geschäftssegmenten beinhaltet die folgende Tabellen die regionalen Daten gemäß IAS 14 (sekundäre Segmentinformationen).

T€	Außenumsatz*		Buchwert des Segmentvermögens		Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	
	01.01.–30.09. 2007	01.01.–30.09. 2006	30.09.2007	30.09.2006	01.01.–30.09. 2007	01.01.–30.09. 2006
	Deutschland	119.822	82.261	77.031	63.760	660
Großbritannien	17.179	8.392	8.928	5.094	44	19
Spanien	11.868	9.940	12.316	13.856	225	417
Frankreich	10.176	7.699	7.935	4.473	67	22
Brasilien	9.543	8.830	471	143	87	142
Schweiz	3.270	2.684	1.307	1.159	50	38
Übriges Ausland	4.438	7.537	478	995	19	25
<b>Summe</b>	<b>176.296</b>	<b>127.343</b>	<b>108.466</b>	<b>89.480</b>	<b>1.152</b>	<b>1.200</b>

\* Nach Standort der Kunden

## 5. Änderungen bei den Eventualverbindlichkeiten

Zum 30. September 2007 ergaben sich keine wesentlichen Änderungen der Haftungsverhältnisse und der sonstigen finanziellen Verpflichtungen gegenüber den Angaben im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006.

## 6. Investitionen

In der Zeit von 1. Januar bis 30. September 2007 investierte der GFT Konzern in langfristige immaterielle Vermögenswerte 260 T€ (1. Januar bis 30. September 2006 457 T€) und in Sachanlagen 892 T€ (1. Januar bis 30. September 2006 743 T€).

## 7. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Gegenüber den Angaben im Konzernanhang zum 31. Dezember 2006 ergaben sich keine Änderungen in der Zusammensetzung der nahestehenden Unternehmen und Personen und in den Beziehungen zu diesen.

## 8. Erläuterungen zu eigenen Aktien und zu Bezugsrechten von Organmitgliedern und Arbeitnehmern

Die GFT AG hat zum 30. September 2007 keine eigenen Aktien im Bestand; ebenso wenig wurden im Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2007 eigene Aktien erworben oder veräußert (§ 160 Abs.1 Nr. 2 AktG).

Die Erläuterungen zu den Bezugsrechten von Organmitgliedern und Arbeitnehmern gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 5 AktG betreffen die Aktienoptionsprogramme (Bezugsrechte gemäß § 192 Abs. 2 Nr. 3 AktG):

Die außerordentliche Hauptversammlung vom 4./24. Juni 1999 beschloss die bedingte Erhöhung des Grundkapitals durch Ausgabe von bis zu 260.000 Stückaktien (entspricht nach Aktiensplit 1:3 vom 16. Mai 2000 780.000 Stückaktien, Bedingtes Kapital I/1999) zur ausschließlichen Gewährung von Bezugsrechten im Rahmen von Aktienoptionsprogrammen sowie die Grundzüge der durch den Vorstand aufzulegenden Aktienoptionsprogramme. Die bedingte Kapitalerhöhung ist nur insoweit durchzuführen, wie die Inhaber der ausgegebenen Bezugsrechte von ihrem Bezugsrecht gemäß § 192 Abs. 2 Nr. 3 AktG Gebrauch machen. Bezugsberechtigte sind ausschließlich Mitglieder des Vorstands und Mitarbeiter der GFT Technologies AG sowie von 100%igen Tochtergesellschaften, denen Bezugsrechte gewährt worden sind.

Die Bezugsrechte aus den vom Vorstand aufgelegten Aktienoptionsprogrammen „1999/2004“ und „2000/2005“ sind am 6. Juli 2004 bzw. am 1. Juli 2005 ohne Ausübung verfallen. Somit bestehen seit 1. Juli 2005 keine Bezugsrechte gemäß § 192 Abs. 2 Nr. 3 AktG mehr.

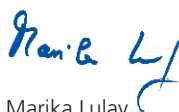
## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

St. Georgen, den 2. November 2007



Ulrich Dietz  
Vorstand  
(Vorsitzender)



Marika Lulay  
Vorstand



Dr. Jochen Ruetz  
Vorstand

# Unsere Segmente

GFT		
<p><b>Services</b> IT-Dienstleistung:</p> <p>zuverlässig international direkt</p>	<p><b>Resourcing</b> Personalbesetzung im IT-Bereich:</p> <p>flexibel termingerecht passend</p>	<p><b>Software</b> Geschäftsprozessoptimierung:</p> <p>automatisiert pragmatisch innovativ</p>
<p>Im Geschäftsbereich <i>Services</i> konzipieren und entwickeln wir innovative, individuelle IT-Anwendungen. Nach Einführung dieser Lösungen übernehmen wir auch deren Betrieb und Wartung. Fundierte Projekt- und Technologieerfahrung sowie umfassende Branchenkompetenz in den Bereichen Finanz- und Logistikdienstleistungen machen GFT zum bevorzugten IT-Partner für renommierte Unternehmen im In- und Ausland.</p>	<p>Das Geschäftsfeld <i>Resourcing</i> umfasst die Vermittlung von IT-Spezialisten für Unternehmen aller Branchen. Wir finden die passenden Experten und stellen sie für Projekte bei unseren Kunden in optimalem Preis-Leistungs-Verhältnis zur Verfügung.</p> <p>Im Bereich Third Party Management ist unsere Tochtergesellschaft emagine führend in Deutschland. Sie übernimmt für ihre Kunden das IT-Lieferantenmanagement – optimal und maßgeschneidert. Dadurch lassen sich die Kosten reduzieren, die Prozessqualität erhöhen und die Rechtssicherheit verbessern.</p>	<p>Im Geschäftsbereich <i>Software</i> entwickeln und implementieren wir maßgeschneiderte IT-Lösungen zur Geschäftsprozessoptimierung und zur Archivierung von Dokumenten. Die Basis sind standardisierte Softwareprodukte, die Unternehmen dabei unterstützen, ihre internen Abläufe zu digitalisieren und zu automatisieren.</p> <p>Mit der Produktfamilie <i>GFT inspire</i> stellen wir dafür eine vollständige und leistungsstarke Plattform zur Verfügung. Die Softwarelösung <i>GFT hyparchiv</i> ermöglicht ein einheitliches, automatisiertes und unternehmensweites Dokumentenmanagement sowie ein revisionssicheres Archivieren.</p>

## **Kontakt**

### **GFT Technologies AG**

Investor Relations

Andrea Wlcek

Leopoldstraße 1

D-78112 St. Georgen

T +49 (0)7724 9411-440

F +49 (0)7724 9411-883

ir@gft.com

Der Finanzbericht zum 3. Quartal 2007 liegt auch in englischer Sprache vor und ist im Internet unter [www.gft.com/ir](http://www.gft.com/ir) verfügbar. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

## **Impressum**

Konzeption und Text: GFT Technologies AG, St. Georgen, [www.gft.com](http://www.gft.com)

Kreativkonzept und Design: IR-One AG & Co. KG, Hamburg, [www.ir-1.com](http://www.ir-1.com)

Fotografie: Rüdiger Nehmzow, Düsseldorf, [www.nehmzow.de](http://www.nehmzow.de)

© Copyright 2007: GFT Technologies AG, St. Georgen



**GFT Technologies AG**

Leopoldstraße 1  
78112 St. Georgen

T +49 (0)7724 9411-0  
F +49 (0)7724 9411-94

info@gft.com  
www.gft.com